

**KURO**

Kuros schliesst Patientenrekrutierung für seine europäische klinische Studie zu KUR-023 ab, seinen neuartigen Kleber für Hirnhautläsionen

Zürich, 17. August 2011 —Kuros Biosurgery AG, ein Biotechnologie-Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von neuartigen Biomaterialien und Kombinationen von biologisch aktiven Stoffen mit Biomaterialien für Indikationen in der Unfallchirurgie, Wundheilung und Wirbelsäule spezialisiert hat, gab heute bekannt, dass die Patientenrekrutierung für eine klinische Studie zur Wirksamkeit und Sicherheit von Produktkandidat KUR-023 zum Verschluss der Dura mater jetzt abgeschlossen ist. Kuros beabsichtigt, mit dieser Studie die CE-Kennzeichnung von KUR-023 zu unterstützen.

KUR-023 ist ein synthetischer Hydrogel-basierter Kleber, der basierend auf Kuros eigener Technologie für synthetische Biomaterialien entwickelt wurde. Der Produktkandidat wird als Spray verwendet und soll den wasserdichten Verschluss von Inzisionen oder Rissen sicherstellen. Er wird zusätzlich zu normalen Verschlusstechniken verwendet wie z. B. Vernähen.

Für die europäische einarmige Multicenter-Studie wurden insgesamt 41 Patienten behandelt. Der primäre Endpunkt der Studie ist die Verhinderung des Auslaufens von Flüssigkeit während der Operation, während die sekundären Endpunkte auf Sicherheits- und weitere Wirksamkeitsbewertung abzielen.

KUR-023 wird aus einer Doppelspritze mit Mischspitze verabreicht. Zunächst als Spray appliziert, gelangt KUR-023 als Flüssigkeit auf die Dura mater, passt sich ihrer Oberfläche an und polymerisiert rasch aus. Das so aufgebrachte Gel soll eine starke Adhäsion an der Dura mater entwickeln und Druckverhältnissen im Gehirn standhalten, die über das normale Mass hinausgehen. Das Gel ist anwenderfreundlich konzipiert, schwillt anders als viele andere Hydrogele nur minimal an, wird innerhalb weniger Monate abgebaut und stört nicht den natürlichen Heilungsprozess.

Die Kuros-Technologie für synthetische Biomaterialien basiert auf der Forschungsarbeit von Professor Jeffrey Hubbell. Sie beruht auf dem Prinzip der hochspezifischen chemischen Quervernetzung (Crosslinking). Es handelt sich um eine Additionsreaktion; während des Polymerisationsprozesses werden keine Substanzen freigesetzt, und es entsteht auch keine Wärme.

Didier Cowling, CEO von Kuros, kommentiert: „Erfreulicherweise konnten wir die Rekrutierung für diese Studie bereits früher als vorgesehen abschliessen. KUR-023 ist das erste Produkt auf Basis unserer synthetischen Technologie, das das klinische Teststadium erreicht hat. Wir werden in Kürze über die Studienergebnisse berichten“.

Über Dura-Kleber

Gehirn und Rückenmark sind von einer Membran, der sogenannten Dura mater oder äussersten Hirnhaut, umgeben. Diese Membran bildet einen Teil der Blut-Hirn-Schranke und

sorgt dafür, dass die Cerebrospinalflüssigkeit in Gehirn und Rückenmark verbleibt. Bei den meisten Schädel- sowie bei manchen Wirbelsäulen-Operationen wird die Dura absichtlich durch Inzision oder auch unabsichtlich verletzt. Jeder Schnitt oder Riss in der Dura muss unbedingt klinisch flüssigkeitsdicht verschlossen werden, da ein Austreten von Cerebrospinalflüssigkeit Komplikationen wie verzögerte Wundheilung, Kompression neurologischer Gewebe oder Infektionen (eine mögliche Ursache für Meningitis) verursachen kann.

Dura-Kleber werden zusätzlich zu den gängigen Dura-Verschlusstechniken (meist Vernähen) angewandt.

Über Kuros

<http://www.kuros.ch>

Kuros ist eine Biotechnologie-Firma, die sich auf die Entwicklung von neuartigen Biomaterialien und Kombinationen von biologisch aktiven Stoffen mit Biomaterialien für Indikationen in der Trauma-, Wund- und Wirbelsäulenbehandlung spezialisiert hat.

Kuros verfügt über zwei Biomaterial-Technologie-Plattformen. Eine Plattform basiert auf Fibrin-Klebern und die andere auf der eigenen synthetischen Technologie, die viele Eigenschaften von Fibrin nachahmt. Diese Substanzen können alleine oder in Kombination mit biologisch aktiven Molekülen eingesetzt werden.

Die synthetische Technologie ist anpassbar. Sie ermöglicht Produkte, die als Flüssigkeit oder Gel appliziert werden, und in oder auf lebendem Gewebe zu Materialien mit anderen physikalischen Eigenschaften polymerisieren. So kann die synthetische Technologie von Kuros zur Entwicklung von Produkten verwendet werden, deren Bandbreite von elastischem und biologisch abbaubarem Kleber für die Dura mater bis hin zu festem und nicht-abbaubarem Knochenzement reicht.

Kuros hat eine breite Pipeline von Produktkandidaten, wobei die am weitesten fortgeschrittenen Produkte in den Bereichen Trauma und Wundversorgung angesiedelt sind.

Seit der Gründung der Firma hat Kuros über 150 Millionen US\$ Finanzierung erhalten. Die Firma ist in Zürich, Schweiz, beheimatet.

Medienanfragen

Kuros

Didier Cowling, CEO

+41 (0)44 200 56 62

Alistair Irvine, Director of Business Development

+41 (0)44 200 56 62

Für Schweizer Medienanfragen:

IRF Communications

Martin Meier-Pfister

+41 (0)43 244 81 40

Jan Gregor

+41 (0)43 244 81 54

Für internationale Medienanfragen:

Citigate Dewe Rogerson

David Dible, Nina Enegren

+44 (0)207 638 9571

